

PRESSEINFORMATION

Lotse für nachhaltiges Bauen

WOLFF & MÜLLER auf der Consense in Halle C2, Stand 2E10 – Das Unternehmen hilft Investoren, die ökologisch und ökonomisch beste Lösung für ihr Bauprojekt zu finden

Stuttgart, Juni 2011 – WOLFF & MÜLLER hat sich nicht nur auf bestimmte Bausegmente wie Hotels oder Industriegebäude spezialisiert, sondern auch auf nachhaltiges Bauen. Die Stuttgarter sehen sich als Lotsen, die Bauherren und Investoren durch einen nachhaltigen Bauprozess führen. „Über Nachhaltigkeit wird viel gesprochen, doch das Thema ist komplex“, sagt Udo Berner, Geschäftsführer Bau. „Wir sorgen für Orientierung, indem wir die verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien am konkreten Projekt durchspielen und im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie die jeweils beste Lösung finden. Auf Wunsch begleiten wir auch die Zertifizierung der Immobilie, beispielsweise nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen.“

Prozesse auf Nachhaltigkeit ausgerichtet

Auf diese Lotsenrolle hat sich WOLFF & MÜLLER gut vorbereitet. Das Unternehmen hat die Initiative „Green Thinking“ gestartet und damit begonnen, wesentliche Prozesse auf Nachhaltigkeit auszurichten. Zum Beispiel wird ein neues IT-Konzept namens Building Information Modelling (BIM) eingeführt, das eine viel frühere und engere Abstimmung aller am Bau Beteiligten ermöglicht. Damit lassen sich außer der 3D-Geometrie auch Massen, Kosten und Bauablauf eines Projektes – bis hin zu den Betriebskosten in der späteren Nutzungsphase – präzise am Computermodell simulieren. So kann das Projektteam in kurzer Zeit verschiedene Alternativen darstellen und gemeinsam entscheiden. Dem Thema Nachhaltigkeit widmen sich auch verschiedene Workshops und Informationsveranstaltungen, die WOLFF & MÜLLER für Kunden organisiert. „Wir bieten Investoren an, ihre Projektidee schon in einem frühen Planungsstadium auf Nachhaltigkeit zu prüfen. Der Investor weiß dann, an welchen

PRESSEINFORMATION

Schrauben er noch drehen muss“, sagt David Pfender, zuständig für den Strategischen Vertrieb. Der Einkauf richtet seine Strategie so aus, dass er die Umweltbilanz von Materialien bereitstellen kann. Nicht zuletzt muss auch das Qualitätsmanagement in der Lage sein, die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien zu überwachen. „Nachhaltigkeit ist ein Veränderungsprozess, der ins traditionelle Bauen eingreift“, sagt David Pfender. Mit Schulungen bereitet WOLFF & MÜLLER seine Mitarbeiter auf diese Veränderung vor.

Erstes CO₂-neutrales Bauunternehmen

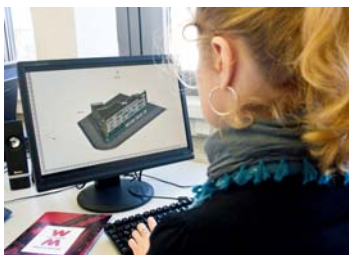
Um ein guter und glaubwürdiger Lotse zu sein, wollte WOLFF & MÜLLER zunächst im eigenen Unternehmen ansetzen. So bewirkte „Green Thinking“, dass alle Unternehmensbereiche seit 2009 ausschließlich mit Ökostrom arbeiten. Im nächsten Schritt erstellte die Tochtergesellschaft WOLFF & MÜLLER Energy eine genaue Bilanz aller CO₂-Emissionen. Sie errechnete, wie viel Treibhausgase das Unternehmen insgesamt produziert, etwa bei der Beheizung der Firmengebäude, beim Abbau von Bausand, im Fuhrpark und auf allen Baustellen. Sogar Flugreisen der Mitarbeiter und die Müllentsorgung flossen in die Bilanz mit ein. Das Ergebnis ist der „Carbon Footprint“, ein detaillierter CO₂-Fußabdruck des Unternehmens, der von nun an jährlich erneuert wird. Mit 66 Prozent entfällt der größte Emissionsanteil auf Diesel für Firmenfahrzeuge und Arbeitsmaschinen; nächstgrößter Posten ist das Erdgas zum Betrieb der Firmengebäude und Betriebsstätten. „Hier steckt noch viel Einsparpotenzial. Wir nutzen es, indem wir ältere Maschinen schrittweise gegen neue, sparsame austauschen, bei Mietfahrzeugen auf einen niedrigen Verbrauch achten und die Bauabläufe so organisieren, dass wir möglichst wenige Fahrten brauchen“, sagt André Gölz, Geschäftsführer von W&M Energy. Unvermeidbare Emissionen kompensiert die Unternehmensgruppe durch den Erwerb TÜV-geprüfter CO₂-Zertifikate. So kommt es, dass Wolff & Müller – wie vom TÜV Rheinland bestätigt – als erstes Bauunternehmen in Deutschland CO₂-neutral arbeitet.

PRESSEINFORMATION

Bilderübersicht, Quelle: WOLFF & MÜLLER



Die 2009 fertig gestellten Cologne Oval Offices sind das erste „EU Green Building“ in Köln. Mit diesem Label zeichnet die Europäische Union energieeffiziente und nachhaltige Gebäude aus. WOLFF & MÜLLER war für den erweiterten Rohbau zuständig.



WOLFF & MÜLLER ist Vorreiter bei der Gebäudedatenmodellierung (BIM=Building Information Modelling). Das IT-Verfahren ermöglicht eine enge Abstimmung aller am Bau Beteiligten.

Über WOLFF & MÜLLER

Die WOLFF & MÜLLER Gruppe ist eine der führenden Bauunternehmungen Deutschlands mit Hauptsitz in Stuttgart. Vor 75 Jahren gegründet, ist WOLFF & MÜLLER auch heute noch das mittelständische Traditions- und Familienunternehmen in privater Hand. Die WOLFF & MÜLLER Unternehmensgruppe ist mit 1.600 Mitarbeitern an 19 Standorten überall dort vertreten, wo hoch spezialisierte und hoch effiziente Lösungen gefordert sind: im Hoch- und Ingenieurbau, im Tief- und Straßenbau, im Spezialtiefbau und beim Bauen im Bestand. Unternehmensbeteiligungen in der Rohstoffgewinnung und im baunahen Dienstleistungssektor vervollständigen das Profil als leistungsstarker Baupartner. Mehr Informationen bietet die Website www.wolff-mueller.de

Pressekontakt:

Heidrun Rau
Communication Consultants GmbH
Engel & Heinz
Jurastraße 8
70565 Stuttgart
Telefon (0711) 9 78 93-28
Telefax (0711) 9 78 93-44
E-Mail: rau@postamt.cc